

Verbindliche Zuordnung der prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht in Jahrgang 5

Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche:

1. Nach dem Menschen fragen
2. Nach Gott fragen
3. Nach Jesus Christus fragen
4. Verantwortung des Menschen in der Welt und Gesellschaft
5. Nach Glauben und Kirche fragen
6. Nach Religion fragen

Prozessbezogene Kompetenzbereiche:

- P1 Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz- religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
P2 Deutungskompetenz- religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
P3 Urteilskompetenz- in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
P4 Dialogkompetenz- am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen
P5 Gestaltungskompetenz- religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden

Lehrwerk: Kursbuch Religion 1, Calwer/ Diesterweg Verlag 2015

Anmerkungen:

Vorgabe des KC ist die Zuordnung aller inhalts- wie prozessbezogenen Kompetenzen. Selbstverständlich ließen sich viele der geforderten Kompetenzen auch jeweils anderen Themen zuordnen. Das soll in der konkreten Unterrichtsplanung auch geschehen. Die hier getroffene Zuordnung ist an einer besonderen Eignung der jeweiligen Kompetenz für das jeweils angegebene Thema orientiert. Daraus resultiert die zum Teil unterschiedliche Anzahl der zugeordneten Kompetenzen. Die einzelnen Kompetenzbereiche weisen biblische Basistexte aus, die den Kompetenzerwerb unterstützen. Demnach ist die Arbeit mit der Bibel kontinuierlich einzuüben und wird nicht explizit als inhaltsbezogene Kompetenz ausgewiesen. In allen Einheiten soll der Dialog mit allen Religionen berücksichtigt werden. Die kursiv gedruckten Grundbegriffe sind eine Differenzierung für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler.

Gymnasium 5

1. Thema: Miteinander leben/ Ich und die anderen (Ethik) 16 Stunden

Unterrichtsbausteine	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	Material/Besonderes
<p>1. Block:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich bin einzigartig - Neue Anfänge - Freundschaft verbindet - Streiten und sich versöhnen - Regeln, die gut tun 	<ul style="list-style-type: none"> ← erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert ← setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen ← Tradition mit eigenen Erfahrungen in Beziehung ← setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung auseinandersetzung ← zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander 	<p>Dialogkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Buch S. 158 – 177 (außer S. 172f.) - Raabit Teil 1, A18: Ich bin einmalig - Lions Quest-Module - S. 230 - 232: Miteinander sprechen - Klassenregeln/ Gesprächsregel - Projekttag mit Sozialpädagogen - Buch S. 179, 184, 185: Kindergerechtigkeit

<ul style="list-style-type: none"> - Kinder hier und anderswo - Kinder haben Rechte 	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander (Ethik) - Beschreiben Hilfseinrichtung unterschiedlicher Träger und deren Unterstützungsangebote (Mensch) 	<p>Gestaltungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren 	
<p>Grundbegriffe: Goldene Regel, Menschenwürde, Selbstannahme und Nächstenliebe Biblische Basistexte: 1 Mose 1, 26 – 28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag), Mt 7, 12 Goldene Regel; Lk 10,25 – 37 Barm. Samariter</p>			

Gymnasium 5			
2. Thema: Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost (8Stunden)			
Unterrichtsbausteine	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	Material/Besonderes
<p>1. Block: - Worte der Angst und Worte gegen die Angst - Psalmen</p> <p>- Verheißungen (Abrahamsgeschichte, Jakob, Mose)</p> <p>- Erfahrungen von Krankheit und Genesung - Vaterunser als Trost und Hoffungsgebet</p>	<p>← Menschen beschreiben Situationen der Angst und der Trauer sowie der Freude und des Trostes und Formen des Umgangs mit ihnen</p> <p>← zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden</p> <p>← erläutern biblische und außerbiblische Beispiele als Zeichen der Hoffnung</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten - religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen <p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen religiöse und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten <p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Gestaltungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Buch S. 13 – 16: Angst haben, • Raabits 1 Teil A12 : Was uns Angst macht – was uns Angst nimmt • Buch, S. 44f., 47, 51 – 59: Gott vertrauen • Buch, S. 49f., S. 17f.: Abraham, Moses • fakultativ: Formulierung und Gestaltung einer Votivtafel • s. UE Jahrgang 7/8: Rechtfertigung – Befreiung zum Leben



Grundbegriffe: Gebet, Klage, Dank – und Lobpsalmen

Biblische Basistexte: Psalm 23 (Der gute Hirte); Mk 4,35 -41 (Stillung des Sturms)

Gymnasium			
3. Thema: Gott als Schöpfer und Begleiter (16 Stunden)			
Unterrichtsbausteine	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	Material/Besonderes
<p>1. Block: - biblische Schöpfungsgeschichte</p> <p>- Charles Darwin und die Evolutionstheorie</p>	<ul style="list-style-type: none"> ← beschreiben Schönheit und Bedrohung der Schöpfung. ← erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage. 	<p>Gestaltungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren <p>Dialogkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Buch, S. 22f.: Die Welt – entstanden...und erschaffen - Binnendifferenzierung: Schöpfungsfenster gestalten (S. 40) bzw. Umsetzung des Schöpfungsberichtes in eine Bildfolge - Raabits 1, C 10: Die Welt in Gottes Händen
<p>2. Block: Schöpfungsgeschichten anderer Religionen und Kulturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten und erläutern unterschiedliche Gottesvorstellungen 	<p>Gestaltungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche: andere Schöpfungsmythen - innere Differenzierung: (Referate), bildliche

		<p>tieren</p> <p>Dialogkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen <p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen 	<p>Darstellung oder vergleichende Analyse</p>
--	--	--	---

<p>Bebauen und bewahren - Leben in der Schöpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Franz von Assisi/ Albert Schweitzer - Naturschutz - Tierschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ← beschreiben biblische und gegenwärtige Beispiele von Menschen, die ein Leben im Vertrauen auf Gott führten und führen. ← entwerfen Möglichkeiten für ein Handeln im Sinne des Schöpfungsauftrages. 	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> - Buch S. 19 – 37: Mich als Geschöpf Gottes wahrnehmen, Mensch als Gottes Ebenbild, Schöpfungsauftrag, Schöpfungsverantwortung - außerschulischer Lernort: Naturerfahrung bei einem Unterrichtsgang - Fächerübergreif: Erdkunde: Leben im Wattenmeer, Besuch der Naturschutzstation in Dorum - s. UE Jahrgang 7/8: Botschaft vom gnädigen und gerechten Gott
---	---	--	---

Grundbegriffe: Mythos, Schöpfer, Verheißung
Biblische Basistexte: 1Mose 1 (Schöpfung) oder 1 Mose 2 (Garten Eden); 2 Mose (Berufung Moses`, Exodusgeschichten in Auszügen)